

Erscheint Mittwoch und Sonnabend.

Pränumerationspreis,
vierteljährlich 0,4 M. durch die Post
0,5 M.

Insertions-Gebühren

8 Pfennige für die Spalten-Zeile
(Bourgeois) oder deren Raum.

Kreis-Blatt.

Ausgegeben Mittwoch, den 10. Juni.

Insertate

sind bis Dienstag und Freitag
Vormittags 10 Uhr in
H. Lonsky's
Papier- und
Schreibmaterialien-Handlung
abzugeben.

Einzelne Nummern 6 Pfennige.

Frankenstein, den 1. Juni. Die Gemeindevorstände von Grochwitz, Grunau, Hartha, Laubnitz, Löwenstein, Schönwalde, Tarnau und Zabel werden an baldige Einreichung der Gemeindevorstandsberechnungs-Abnahme-Atteste pro 1884/85 hierdurch erinnert.

Der Kreis-Ausschuß des Kreises Frankenstein.
S e l b.

(6573. 3. Juni.) Vereidet bzw. verpflichtet sind als

1. **Amtsvorsteher:** Mühlenbes. Ferdinand Bodenberger in Sand ^{11/2}.
2. **Amtsvorsteher-Stellvertreter:** Gutsbesitzer Herm. Krause in Jahnabach ^{21/4}.
3. **Guts-Vorsteher-Stellvertreter:** Rechnungsführer Paul Menzel in Seitendorf ^{27/2}.
4. **Gemeinde-Vorsteher:** Gutsbesitzer Carl Klemann in Rosenbach ^{13/2} und Stellenbesitzer Johann Paulek in Raschdorf ^{25/2}.
5. **Schöffen:** die Gutsbesitzer Ernst Lindner und Carl Stache in Stolz ^{11/2}, Theodor Vogel in Heinersdorf ^{16/2}.
6. **Gerichtsschreiber:** Postagent Florian Franke in Peterwitz ^{16/4}.
7. **Standesbeamter:** Gutsb. Josef Förster in Altaltmannsdorf ^{13/2}.
8. **Standesbeamter-Stellvertreter:** Forstsecretair Otto Krachwitz in Giersdorf ^{26/2}.
9. **Schiedsmann:** Gutsbes. Rob. Bittner in Semmersdorf ^{23/2} und Gutspächter Albert Christoph in Zabel ^{26/2}.
10. **Schiedsmann-Stellvertreter:** Gemeindevorsteher Johann Buhl in Gallenau ^{21/2}, Rentcassencontroleur Richard Klandtke in Camenz ^{21/2}, Gutsbes. Theod. Vogel in Heinersdorf ^{11/2}, Stellenbes. Ernst Mannel in Zabel ^{11/2}, Schneidermeister Franz Thauer in Semmersdorf ^{22/2}, Gutsbes. Conrad Kilian in Seitendorf ^{10/2}.

(6713. 8. Juni.) Die Gemeinde-Vorstände von Plottnitz, Sand, Schönwalde und Zabel werden an die umgehende Erledigung meiner Verfügung vom 1. Juni c. — S. Nro. 6184 — betreffend Berichtigung des Fabriken-Verzeichnisses hierdurch erinnert.

Der Königl. Landrath.

i. B. Schwarz, Kgl. Kreis-Secretair.

Berlin, den 1. April 1885. Die Besitzer der unterm 11. Juli 1874 ausgelieferten deutschen Reichsschaffenscheine werden daran erinnert, daß dieselben nur noch bis Ende Juni d. J. bei einer der Reichskassen und der Kasse eines Bundesstaates in Zahlung angenommen, oder bei der Reichshauptkasse gegen baares Geld eingelöst werden. Vom 1. Juli d. J. ab ist nur noch die Königlich Preussische Kontrolle der Staatspapiere in Berlin, S. W. Dranienstraße 92, ermächtigt, solche Scheine anzunehmen und einzulösen.
Reichsschuldenverwaltung. gez. Sydow.

Der Communicationsweg durch die Gemeinde Semmersdorf ist durch das Hochwasser am 7. Juni cr. derart geschädigt, daß derselbe nur für leichtes Fuhrwerk zu passiren ist.

Semmersdorf, den 8. Juni 1885.

Der Gemeinde-Vorstand. (961)

Bekanntmachung.

Bei der unterzeichneten Fürstenthums-Landschaft soll der Johannis-Fürstenthums-Tag am 18., 19. und 20. Juni c. abgehalten werden und die Einzahlung der fälligen Pfandbriefzinsen am 22., 23. und 24. Juni cr. sowie deren Auszahlung am 25., 26. und 27. Juni c. in den Vormittagsstunden erfolgen.

Hierbei machen wir noch besonders darauf aufmerksam, daß bei den Zinsen-Einzahlungen Briefmarken und Notizen von Privat-Banken nicht, sowie Zinsknippen nur von Schlesischen Pfandbriefen an Zahlungsort angenommen werden. (928)

Frankenstein, den 18. Mai 1885.

Münsterberg-Glaber Fürstenthums-Landschaft.
gez. M. Graf von Scherr-Thop.

Holz-Verkauf.

Zum meistbietenden Verkauf von Brennholz aus den Schutzbezirken Maifrisdorf u. Tollmersdorf A. und B. wird auf (942)

Montag, den 15. Juni cr.

Vormittags 9 Uhr

im Gasthose „zum schwarzen Adler“ hier selbst Termin anberaunt.

Zum Ausgebot gelangen:

135 Rm. Nadel-, Kloben- und Aßholz,
40 Rm. Eichen-, Kloben- und Aßholz,
5725 Gebund Stammreisig.

Oberf. Camenz, den 8. Juni 1885.

Königlich Prinzliches Forst-Amt.

Bekanntmachung.

Die Küchen-Abfälle, welche während der Zeit vom 1. Juli bis 31. Dezember d. J. im hiesigen Gerichtsgefängnisse erzielt werden, sollen (935)

den 13. Juni 1885 Nachmittags
3 1/2 Uhr

in der Gerichtsschreiberei I. des Amtsgerichts-Gebäudes hier selbst vor dem Herrn Gefangenen-Inspektor Sidenberg an den Meistbietenden versteigert werden.

Die näheren Bedingungen sind daselbst während der Amtsstunden einzusehen.

Frankenstein, den 6. Juni 1885.
Der Vorsteher des königlichen Amtsgerichts-Gefängnisses.

Zwangs-Versteigerung.

Donnerstag, den 11. Juni d. Nachmitt. 1 Uhr sollen im Gasthose des Hrn. Heinze in Frankenberg (957)

1 Sopha, 1 Ausziehtisch, 1 Kleiderschrank,
1 Kommode, 1 Glasservante u. 6 Rohr-
stühle (anderweitig gepfändet) gegen baare
Zahlung öffentlich versteigert werden.

Frankenstein, den 8. Juni 1885.

Kirchner, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Reichenstein, Band III. auf den Namen der vermittelten Hausbesitzerin Anna Fabian, geb. Theimer eingetragene, zu Reichenstein unter Nro. 180 belegene Hausgrundstück (925)

am 31. Juli 1885 Vormittags 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht an Gerichtsstelle hier selbst versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 120 Mark Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins, die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird

am 1. August 1885 Mittags 12 Uhr an Gerichtsstelle verkündet werden.

Reichenstein, den 22. Mai 1885.

Königl. Amtsgericht.

Wiesen-Verpachtung.

Sonnabend, den 13. Juni c.

Vormittags 9 Uhr

findet die öffentliche meistbietende Verpachtung der

Briesnitzer Dominal-Wiesen für das Nutzungsjahr 1885 in einzelnen Parzellen an Ort und Stelle statt und werden die Verpachtungs-Bedingungen im Termine bekannt gemacht, in welchem auch die Hälfte des Pachtgeldes sofort zu berichtigen ist. (836)

Grochau, den 30. Mai 1885.

Standesherrliche Gräflich Deymsche Güter-Direction.

Zur **Verpachtung von Aedern u. Wiesen auf 6 Jahre** von Michaelis cr. an gerechnet stehen folgende Termine an Ort und Stelle an:

1. **Montag, den 15. Juni cr. Vormittags 8 Uhr** (Sammelplatz an der Vereinigung der Breslauer und Streblener Chaussee bei der Kapelle) für die **Hospitalgrundstücke** auf Prosaner Gemarkung.

2. **Montag, den 15. Juni cr. Nachmittags 3 Uhr** (Sammelplatz in der Glaser-Vorstadt bei dem Gasthaus zu den 3 Karpfen) **Hospitalacker** auf Tarnauer Gemarkung, beim Bäderwege angefangen, dann Saliceisches Grundstück von 9 Morgen, darauf Wiesen unterm Schloßberg u. Güntherwiese, zuletzt Wiesen auf Zabler Gemarkung.

3. **Dienstag, den 16. Juni cr. Vormittags 8 Uhr und Nachmittags 3 Uhr** (Sammelplatz auf der Brücke an der Gasanstalt) **Wiesengrundstücke**.

Die beiden Meistbietenden bleiben an ihr Gebot gebunden 21 Tage.

Die Entscheidung über den Zuschlag steht der Stadtverordneten-Versammlung zu.

Die übrigen Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht, können aber auch vorher im Comunalbureau eingesehen werden.

Frankenstein, den 2. Juni 1885.

Der Magistrat.

Kirschen-Verpachtung.

Sonntag, den 14. Juni Nachmitt. 4 Uhr werden die Kirschen in hiesigen Alleen meistbietend verpachtet gegen Baarzahlung im Gerichtskretscham. [900]

Rosenbach.

Der Gemeinde-Vorstand.

Zwangsv. Versteigerung.

Donnerstag, den 11. Juni d. J. Vormittags 11 Uhr

werde ich vor dem Gasthause zu Raubitz eine 8jährige Kuh gegen baare Zahlung öffentlich versteigern.

Frankenstein, den 7. Juni 1885. (937)

Hundsdorfer,

Gerihtsvollzieher R. A.

Kal. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. Juni.

M. von 2,38 3,43 b. 8,28 9,23 10,8 10,46 11,18

Sonntag, den 14. Juni (2. n. Trinitatis 3. n. Pfingsten.) Sonnenaufgang 3 Uhr 46 M. Sonnenuntergang 8 Uhr 13 Min., Tageslänge 16 Std. 27 M., mittl. Zeit 11 Uhr 59 M.

12. Juni Nachts 12 Uhr.

Montag, den 15. bis Sonnabend, den 20. Juni.

Jahrmärkte. 15. Grottkau Vm. 15—17. Jauer.

Subhastationen. 16. (Frankenst.) Weitschenfabrikant Jos. Niedelsche Grdst. in Paulwitz IV No. 125 mit 4,90 a, N.-W. 45 Marl. — 16. (Münsterberg) Maurermeister August Lebrecht'sche Grdst. in Frömsdorf I. Nr. 37 mit 18,60 a, N.-E. 3,30 M., N.-W. 81 M. — 16. (Münsterberg) Stellenbes. Traugott Adam'sche Grdst. in Raas I. No. 3 mit 2 ha 80,10 a, N.-E. 94,41, N.-W. 45 M. — 17. (Glas) Maschinenfabrikant Jul. Reimaun'sche Grdst. in Glas IX. Nr. 434, N.-W. 288 Marl. — 18. (Glas) Schuhmachermeister August Weigel'sche Häuserstelle in Oberhannsdorf VI. Nr. 54, N.-W. 24 M.

Zur Verantwortung gezogen 1 Person weg. Unfug. 4 m. Chausseepolizeicontr., 1 m. mangelhafter Wagensignatur, 2 m. Straßenverunreinigung.

Geboren. 1. Juni dem Schmiedemeister Carl Bartsch e. L. Maria Clara Gertrud. — 1. dem Tagelöhner Robert Priemer e. L. Martha Maria Anna. — 2. dem Bäckermeister Jos. Wenzel e. S. Oswald Paul. — 3. dem Eisen-

bahnkaffner Albert Dominik e. S. Alonius Paul Maria. — 5. d. Tagelöhner Carl Schwedler e. S. Alfred Carl. — 7. dem Schneidermeister Anton Schapfe e. S. Max Joseph.

Ehen. 6. Juni d. Stellenbesizersohn Josef Robert Schönfeld in Tarnau und Maria Magdalena Krause.

Gestorben. 3. Juni der Lehrer Paul Engelmann, 28 J. — 4. des Briefträgers Franz Fischer L. Maria, 1 J. — 4. des Handschuhmachers Josef Fischer L. Hedwig, 1/2 J. — 5. des Korbmachermeisters Eduard Belling Ehefrau Louise, geb. Jhmann, 65 J.

Magdeburg, 6. Juni. Zuderbörse. Tendenz fest. Kornzuder excluf. von 96 0/10 26,00 — 27,00. Rendement 88 0/10 25,10—25,60. Nachprodukte Rendem. 75 0/10 21,90—22,30. Brotmelis m. F. 82,00. Gem. Raffinade m. F. 31,20—31,70. Gem. Melis I. 30,70.

Kloster der barmherzigen Brüder.

Krankenhaus: Bestand am 1. Mai 1885 34 aufgenommen im Laufe des Monats 39, entlassen geheilt 34, erleichtert 5, ungeheilt 1, gestorben 2, es blieben in Cur 31 Kranke.

Im Krankenhaus Bethanien lagen am 1. Mai 1885 krank 18, im Laufe des Monats wurden 12 aufgenommen, entlassen geheilt 15, erleichtert 0, ungeheilt 0, es starb 1, und bliegen in Cur 14 Kranke.

Bei der **Schlesischen Blinden-Unterrichts-Anstalt** in Breslau betrug nach dem 66. Jahresbericht (für 1884) die Zahl der Zöglinge beim Anfang d. J. 103, aufgenommen wurden 22, es schieden aus 23 und verblieben am Jahreschluss 102, von denen 100 in der Anstalt, 2 außerhalb derselben waren. Von den Zöglingen waren 63 männlich, 40 weiblich, 57 evangelisch, 46 katholisch, 3 jüdisch. Schulunterricht erhielten 54, Musikunterricht 45, als Erwachsene nur Arbeitsunterricht 52. Ueber die Haushalts- und Vermögensverhältnisse wird mitgetheilt, daß einschließlich der Specialfonds die Einnahme 124,769,16 Mfr., die Ausgaben 122,241,15 Mfr. betragen und ein Bestand von 2528,01 Mfr. verblieb. Das Vermögen des Hauptfonds betrug 453,045,62 Mfr., das des Unterstützungsfonds 25,240,04 Mfr., das des Pensionsfonds für Lehrer und Beamte 13,150,26 Mfr., das des Wittwen- u. Waisenspensionsfonds 9,053,34 Mfr., insgesamt also: 500,489,26 Mfr. — Außerdem besitzt die Anstalt die Grundstücke Nr. 14 u. 15 an der Kreuzkirche, mit 227,200 Mfr., und das Mobiliar mit 24,000 Mfr. gegen Feuer versichert.

Sommerfahrpläne, à 10 Pfg., gültig vom 1. Juni 1885 ab, **König's Coursbuch, à 40 Pfg.,** zu haben in **H. Lonsky's Buch- und Schreibwaaren-Handlung.**

Ich suche einen ehrlichen, nüchternen, jungen Mann als

Haushälter zum baldigen Antritt. **A. Reichel.**

Ich wohne Ring Nr. 48 beim Schuhmachermeister Herrn Flasfig. (940)

J. Angermeyer, Korbmacher und Stuhlstecher.

2 Biegelstreicher

finden dauernde Beschäftigung bei gutem Lohn. (932) **J. Rother** in **Olbersdorf.**

Inserate in alle Zeitungen der Welt besorgt portofrei **Schriftsteller Berger.**

1 Tischlergesell,

guter Möbelarbeiter, findet dauernde Beschäftigung bei [905]

Kleineidam, Klosterstraße.

6000 Mark Mündelgelder

sind zu 4 1/2 % per 1. Juli auf sicheres Grundstück zur ersten Hypothek zu vergeben. Wo? zu erfahren in Lonsky's Buchdr. (888)

Mädchen,

die das Schneidern unentgeltlich erlernen wollen, können sich melden bei (899)

Frau Rosner, Klosterstraße 4.

Ein Stellmachergeselle kann eintreten bei **Stellmacher Fischer in Peterwitz.** (885)

Naturbienen Schwärme

verkauft und nimmt Bestellungen entgegen: (883) **Schubert, Briesnik.**

Zur Badesaison

empfehle Seejalz, Soezalkowiser und Staßfurter Salz, Schwefelleber, Eisenbitriol.

Mag Rosenberger, Drogenhandlung im goldenen Engel. (868)

Das größte Lager (872)

Brücken-Waagen,

von der kleinsten bis zur größten, befindet sich bei **C. Tschöke,**

Schlosser u. Brückenwaagen-Fabrikant, Niederstraße No. 47.

Auch werden Reparaturen unter Garantie schnell und prompt ausgeführt.

Kartoffeln verkauft die Erbscholtzei Tarnau. (939)

Eine Sendung von vorzüglichen

Mailänder Wetzsteinen

ist eingetroffen. (922)

Jos. Seidel.

Eine Wohnung, 2 Stuben und Küche, nahe am Ring, zum 1. Juli gesucht. Offerten an Lonsky's Buchdruckerei unter Chfr. A. B. erbeten. (965)

Brillenbedürftige

werden gewissenhaft und billig bedient bei **Fridolin Volkmer, Uhrmacher**

(248) u. **Optikus, Mittelring.**

Ein Knabe rechtlicher Eltern, welcher Bäcker werden will, kann bald eintreten bei (898) **E. S a m b a l o, Bäckermeister.**

Eine hochtragende Nutz-Kuh, und ein Schnittschaf, 2 J. alt, (Rothstrieher) stehen zum Verkauf bei (840)

Otto in Grochau.

Zum Verkauf steht eine **Brücken-Waage,** 10 Ctr. Trgfr., ein **Kindertwagen,** eine **Radwer,** ein **Rehlkasten,** ein **Papageikästig.** (953) **Brieger, Baderstr. 11.**

Gutsverkauf.

Mein Bauergut von 63 Morgen gutem Ader und Wiesen, in sehr gutem Bauzustande, auszugsfrei, bin ich Willens mit dem lebenden und todtten Inventar sofort zu verkaufen. Ernteaussicht sehr gut. Dasselbe eignet sich auch sehr gut zum Theilen. Näheres beim Besitzer selbst.

A. Winkler

(839) in Schlotendorf bei Camenz i/Schl.

E. Herdler's Drechslerei,

Nro. 3 Oberstraße Nro. 3

empfehlte seine Galanterie-, Kurz- und Spielwaarenhandlung, bestehend in: (956)
Lederwaaren, Bürsten, Staub-, Friseur- und Kinderkämmen, Hosenträgern, Tabakpfeifen, Cigarrenspitzen, Spazierstöcken, Puppen, Wagen, Trompeten, Lotts's, Domino's, Baukasten; Schachtelwaaren, bestehend in: Schäfereien, Landschaften, Städten, Soldaten, Möbeln, Küchengeräthen, Gummibällen, Schnarren, Badefindern, Bannern, Sandmühlen, Bilderbüchern, singenden Vögeln, ferner: Drahtwaaren, Kreuze, Brochen, Feuerzeugen, Dosen; Zauberfächer als Novität, Neuheiten: Schreibzeuge, Garderoben-, Handtuch- u. Schlüsselhalter, Oval-Rahmen, Stiefelzieher, Feldstühle, Kleider- und Stockständer, überhaupt alle Drechslerswaaren.

Mein Grundsatz ist nur reelle Waare, billigste aber feste Preise.

Ein **Kutscher** sucht baldige Stellung. Näheres zu erfahren bei (949)
Louise Hilde, Vermiethsrau.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich die Schneiderei von meinem Vater weiter führe und bitte, daß meinem Vater geschenkte Vertrauen gütigst auf mich übertragen zu wollen. (948)
Josef Barthel junior.

Das Bauergut Nro. 22 zu Naifriedsdorf, mit 67 Morgen gutem Acker und Wiesenboden, in gutem Bauzustande, ist zu verkaufen. Näheres beim Besitzer. (946)

Holz-Verkauf.

Scheitholz, Dielen und Aspenholz, Ernteleiterbäume, Stangen jeder Klasse sind verkäuflich bei Gutsbesitzer Rodar in Giersdorf bei Wartha. (945)

Sämmtliche Hölzer liegen an der Straße.

Brennholz-Verkauf.

Künftigen Dienstag, den 16. d. M. von früh 9 Uhr ab sollen in dem Riklasdorfer Dom-Forst circa 50 Schock hartes, größtentheils Lohe-Reißig licitando gegen Kasse verkauft werden. (960)

Die Forstverwaltung.

Ein Lehrling, Sohn achtbarer Eltern, kann sich melden bei Wilhelm Kolbe, Schmiedemeister in Schönwalde. (931)

Eine Stube für 1 oder 2 Personen ist Niederstraße Nro. 20 zum 1. Juli zu beziehen. (934)

Abbitte.

Die dem Postboten und Ortsbriefträger E. Lettow angethane, unüberlegte, grobe Drohung und Beleidigung im Dienst, widerrufe ich ernstlich, warne Jeden streng vor Weiterverbreitung und leiste laut scheidsamlichem Vergleich öffentlich Abbitte. (930)

Ernst Winkler, Stellmacher, Stolz.

Täglich liches und hausbadenes

Stoggenbrot,

täglich frische Breslauer

Milchfemmel u. Kummelhörnchen

liefert die Bäckerei (952)

A. Pietsch, Niederstraße 49.

Frankensteiner Vorschau-Verein.

Eingetragene Genossenschaft.

Die Auszahlung der bis 1. Juli c. fälligen Anleihezinien findet vom (897)
vom 8. bis 21. Juni cr. Vormitt. von 8 bis 12 Uhr

im Kassenlokale statt. (897)
Frankenstein, den 1. Juni 1885.

Der Vorstand.

Gut überseeisches Insektenpulver, Schwaben- und Mattenpulver, kräftig und vorzüglich wirkend, zu haben bei (869)

Mag Rosenberger, Drogenhandlung im goldenen Engel.

700 Thaler

werden auf ein städtisches Haus, Werth 6000 Thaler, zur ersten Stelle gesucht. Von Wem? sagt Lonsky's Buchdruckerei. (867)

Ein Lehrling

kann in meine Bäckerei eintreten.

A. Scholz, Bäckermeister, (882)
Breslauerstraße 26.

Geübte

Gehülffinnen

finden dauernde Beschäftigung bei (936)

Anna Jüttner,
Oberstraße 3.

Bücher, Journale, Musikalien etc., welche von anderer Seite angezeigt und empfohlen werden, besorgt, — wenn nicht vorrätzig — ohne Preisauflage. (812)

E. Philipp's Buch- u. Papierhandlung in Frankenstein.

Für sofort gesucht!

2 tüchtige Tischlergesellen bei gutem Lohn. (923)
Fr. Rosner, Baumgarten.

Geschäftsbücher für Gefindevermieter und Stellenvermittler nach neuester Vorschrift hält vorrätzig (929)
H. Lonsky's Buch- & Papierhandlung, Frankenstein, Ring 30.

Bad Olbersdorf

Labet Donnerstag, den 11. d. M. zu Napf- u. Streuselkuchen, gutem Kaffee u. Chocolate, zum Abendbrot Spargel, Putenbraten, Beefsteaks u. Eierkuchen freundlichst ein. (943)

Badethermometer

empfehlte billigst (951)

Julius Volkmer,
Uhrmacher & Optikus.

Ein größerer Posten (959)

Bettfedern wird zu kaufen gesucht. Von wem sagt Lonsky's Buchdruckerei.

3 Stück Kanarienvogel, 1 jährig, gute Schläger, sind billig zu verkaufen Neustraße Nro. 13. (964)

Freundliche Wohnungen sind zu verm. (963)
Ziegler, Ring 56.

Frau Maria Schubert's,
geb. Arnault de la Perrière,
Hirschberg,
im schlesischen Riesengebirge,
Gebirgs-Kräuter-Saarbalsam,
à Flacon 2 1/2 Mark,

beseitigt sofort das Ausfallen der Haare und befördert den Haarmuchs überraschend schnell; **Vegetabilischer Saarbalsam,**
à Flacon 2 Mark,

einziges unübertreffliches Mittel, jedem grauen Haar in 4-5 Tagen seine frühere Farbe wiederzugeben;

Lilienmilch, cosmetisches Schönheitsmittel, à Flacon 1 1/2 Mark,
entfernt Sommersprossen, Roteßer, Flechten etc. und die entstellenden Gesichtshaare der Damen.

Die Vorzüglichkeit der Schubert'schen Balsame ist neben vielen Anderen von den Herren: Dr. L. Jansen in Schmiedeberg, Dr. Koch in Rosenberg D. S., Apotheker Schmidt und Dr. Leibsch in Dresden bescheinigt.

Bestellungsbrief.

(778)

Sehr geehrte Frau!

Seit einem Jahre hatte ich einen so bedeutenden Haarverlust zu beklagen, so daß ich den Rath eines meiner Freunde, Ihren Saarbalsam anzuwenden, befolgte und ihnen nunmehr mit großer Genugthuung berichten kann, daß ihr Balsam Wunder gethan hat; daß Ausfallen der Haare hat fast ganz nachgelassen und zu meiner größten Freude kommen überall neue Haare hervor.

Sie wollen die Güte haben, mir abermals 2 Flaschen zu senden.

Mit Hochachtung

Dirle, Wirthschafts-Inspector.

Alleinige Niederlage für Frankenstein bei **Clementine Volkmer.**

Patzhandlung.

Oberring Nro. 3, 1. Etage.

1000 Thlr. Münzelgelder sind per 1. Juli zu vergeben. Zu erfragen bei Herrn Kaufmann Reichel in Frankenstein. (884)

Von 1885er

Mineralbrunnen und Bade-Salzen

empfangen ich fortwährend frische Sendungen. (907)

Heinrich Schmidt.

**Papierlaternen,
Feuerwerk**

von überraschendem Effect, in größter
Auswahl billigt in (676)

H. Lonsky's Papierhandlung.



Neue, engl.

Matjes-

Seringe,
neue

Malta-

Kartoffeln

empfehl (954)

Paul Tschötschel,

Anterring 31 u. 32.

Donnerstag, den 11. Juni cr.

ladet Nachmittag zu frischem

Kaffee und Kuchen,
sowie Abends zum (962)

Frei-Concert

freundlichst ein

H. Heinze

im „blauen Saal.“

Schiesshaus.

Großes

Garten-Concert

Donnerstag, den 11. d. M.

von der aus 50 Mann bestehenden Stadtkapelle
unter Leitung des königlichen Kapellmeisters
Herrn Schmidt aus Schweidnitz.

Anfang 7 1/2 Uhr. — Entree 50 Pfennige.
Programm an der Kasse.

Nach dem Concert „Tanz.“

Es laden ergebenst ein (958)

F. Schmidt, A. Siebeneicher.

Kgl. Kapellmeister.

Schönwalde.

Zum Reh-Braten ladet Donnerstag, den
11. d. Mts. ergebenst ein (947)

M. Aust.

Gut gepresste, gesäuerte

Rüben-Schnitzel

verkauft billigt die (804)

Zuckerfabrik

Frankenstein i. Schl.

Billige Preise.

! Stets Neuheiten!

Das Bosamentier-, Woll-, Weiß-
und Tapiseriewaaren-Geschäft von

Adolf Roemer

empfehl sich einer gütigen Beachtung.

Größte Auswahl.

Gasthaus Zadel.

Sonntag, den 14. Juni 1885
groses

Garten-Concert,

von der Kapelle des 4. Oberschl. Infanterie-
Regiments, unter Leitung des Mus.-Direk-
tors Herrn Danneberg.

Billets à 50 Pfg. sind von Mitt-
woch ab bei Herrn Kaufmann
Röstel, Hoflieferanten Herrn Hein-
rich Schmidt und bei Unterzeichne-
tem zu haben.

Anfang 4 Uhr.

Entree an der Kasse 60 Pfg.

Nach dem Concert:

Tanzkränzchen.

Es ladet ganz ergebenst ein (926)

B. Uymann.

P. S. Bei ungünstiger Witterung findet
das Concert später statt.

Für die liebevolle Theilnahme bei der
Beerdigung meines Töchterchens Marichen
sage ich allen Freunden und Bekannten herz-
lichen Dank. (944)

Frankenstein, den 9. Juni 1885.

Fischer, Briefträger und Frau.

Für die zahlreichen Beweise der Liebe u.
Theilnahme, die uns bei der Beerdigung un-
seres lieben Sohnes und Bruders

Paul Engelmayer

zu Theil geworden, sagen wir Allen, insbe-
sondere dem Herrn Erzpriester Bischof für
die trostreichen Worte am Grabe und den
Herrn Lehrern für den schönen, herzerheben-
den Gesang unseren herzlichsten Dank.

Frankenstein, den 9. Juni 1885. (950)

Die trauernden Hinterbliebenen.

Gesucht werden auf ein Bauergut im hie-
rigen Kreise 6000 Mark zu 4 1/2% zur ersten
Stelle. Näheres zu erfragen in Lonsky's
Buchdruckerei. (930)

Die Milch von ca. 60 Kühen ist per 1.
Juli d. J. zu verpachten. Cautionsf. B. i.
i. m. bis 15. Juni d. J. (924)

Reichenau p. Camenz i/Schl.,

den 4. Juni 1885.

Bald, Br. Lt. u. Gutspächter.

Sogenannter
Fenchel-Sonig
fabricirt seit 1861 von
L. W. Eggers in Breslau
erfreut sich bald ein Vierteljahrhun-
dert eines solchen Rufes, daß jede
Empfehlung überflüssig ist. Nur der
vielen Nachahmungen wegen bin ich
noch immer genöthigt, darauf auf-
merksam zu machen, daß mein echtes
Fabrikat kenntlich ist an meiner in
die Flasche eingebrannten Firma, an
meinem Namenszug und Siegel. —
Uebrigens befindet sich meine Ver-
kaufsstelle in Frankenstein nur allein
bei (498) **C. Benedix.**
L. W. Eggers in Breslau,
Messergasse 17, zum Dienenspod.

Neue, engl.
**Matjes-
Heringe**
empfehl (906)
Heinrich Schmidt.

Bad Schönbrunn.
Täglich von 7 Uhr früh bis 12 Uhr
Mittag (769)
Dampf- und Douche-Bäder.
Täglich von 6 Uhr früh bis 8 Uhr
Abends
Warme u. kalte Bannenbäder.
Im Abonnement billigt.
Um zahlreichen Besuch bittet
ergebenst
Otto Scholz.

Große Ausstellung von Alterthümern,
bestehend in Möbeln, Bildern, Delgemälden,
Glas, Porzellan, Waffen, Uhren, Münzen,
Defen, Fächern, Dosen, Urnen, Damen-Trach-
ten, Geißeln und Verschiedenem mehr.
C. Helmsch, Camenz, Schlessen.
Entrée 50 Pfg. (453)

Ferjen-Tailen v. 5 Mt. 50 Pf.
Corjets " 1 " " "
an und (927)
Welpappenwaaren als Ersatz für die
weit theureren Holzsaen empfehl
O. Siegert.